



Staatsanwaltschaft Essen, 45117 Essen

29.07.2010  
Seite 1

Herrn  
Gert Ludwig Bierikoven  
Hülsmannstraße 45  
45355 Essen

Aktenzeichen  
**29 Js 782/10**  
bei Antwort bitte angeben

Telefon: 0201/803-0  
Durchwahl: 2533  
Telefax: 0201/803-2920  
poststelle  
@sta-essen.nrw.de

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Zweigertstr. 56  
45130 Essen

### **Ermittlungsverfahren gegen Sie**

Tatvorwurf: Durchführung verbotener/nicht angemeldeter Veranstaltungen

#### **Anlage:**

1 Anhörungsbogen

Sehr geehrter Herr Bierikoven,

Ihnen wird vorgeworfen, am 04.07.2010 um 16:03 in Essen eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel ohne die nach § 14 Versammlungsgesetz erforderliche Anmeldung durchgeführt zu haben.

Danach kommt ein Vergehen gemäß § 26 Absatz 2 Versammlungsgesetz in Betracht.

Anstelle einer Vorladung zur Vernehmung wird Ihnen Gelegenheit gegeben, sich schriftlich zu äußern. Dazu können Sie den beigefügten Anhörungsbogen verwenden.

Nach dem Gesetz steht es Ihnen frei, sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen. Sie haben außerdem das Recht, jederzeit einen von Ihnen zu wählenden Verteidiger zu befragen und zu Ihrer Entlastung einzelne Beweiserhebungen zu beantragen.

Nach § 111 des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) sind Sie verpflichtet, Ihre Personalien zu **A** des beigefügten Anhörungsbogens anzugeben. Das gilt auch, wenn Sie zur Sache keine Angaben machen wollen.

Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse sind gemäß § 136 der Strafprozessordnung (StPO)

aufzuklären. Sie können bei der Bemessung einer eventuellen Geldstrafe (§ 40 des Strafgesetzbuches StGB) oder von Geldauflagen (§§ 153a StPO, 56b, 59a StGB) bedeutsam sein. Wenn Sie hierzu keine Angaben machen wollen, müsste eine für Sie unter Umständen nachteilige Schätzung (§ 40 Abs. 3 StGB) erfolgen.

Wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen, werde ich bei Gericht gegen Sie den Erlass eines Strafbefehls beantragen, um Ihnen eine Hauptverhandlung vor Gericht zu ersparen. Eine umfassende Aufklärung des Sachverhalts und Ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse liegt daher in Ihrem Interesse.

Ich bitte Sie daher, den beigefügten Äußerungsbogen bis zum 10.08.2010 ausgefüllt zurückzusenden.

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist gehe ich davon aus, dass Sie die Aussage verweigern wollen.

Hochachtungsvoll

Kock  
Staatsanwalt

An die

Staatsanwaltschaft Essen  
Zweigertstr. 56  
45130 Essen

zu: Geschäfts-Nr.: 29 Js 782/10

**Anhörungsbogen**

**A**

**Zur Person:** (Gem. § 111 OWiG müssen Fragen zur Person beantwortet werden, auch wenn Sie Angaben zur Sache verweigern.)

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

(Rufname unterstreichen)

Geburtsname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geburtsort \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Familienstand:  ledig  verheiratet  getrennt lebend

geschieden  verwitwet  \_\_\_\_\_

Erlerner Beruf \_\_\_\_\_

z. Zt. ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

Wohnung od. letzter Aufenthalt \_\_\_\_\_

Straße

Postleitzahl, Ort

-----  
zusätzliche freiwillige Angaben für eventuelle Rückfragen:

Telefonisch erreichbar: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_



